

Der Courier
ist die führende Zeitung für die
deutsch sprechenden Kanadier.
Erscheint jeden Mittwoch.
Bezugspreis:
für Canada \$2.50
für Ausland \$3.50

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier

The Courier
is the leading Canadian Paper
in the German language.
Issued every Wednesday.
Subscription price:
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
Offices and printing plant:
1835 Halifax Street, Regina.

20. Jahrgang

12 Seiten

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 28. September 1927

12 Seiten

Nr. 47.

Hindenburg 80 Jahre alt.

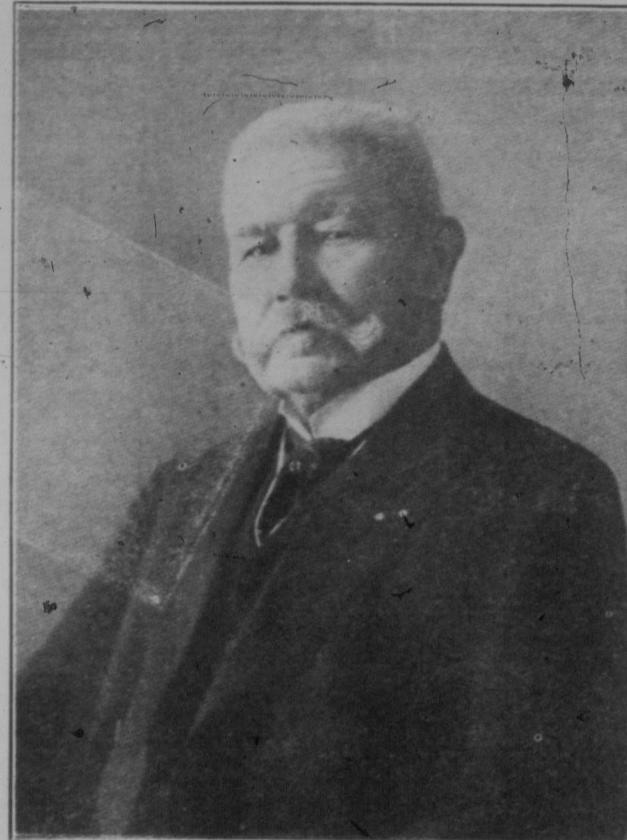
Die besten Glückwünsche der Deutschsprechenden in Canada!

Was ist Hindenburg uns Deutschen?

Schon seit Wochen und Monaten rütteln sich die Deutschen in aller Welt, dem jetzigen Reichspräsidenten, Generalstabsmarschall von Hindenburg, zu seinem 80. Geburtstage am 2. Oktober dieses Jahres eine würdige Ehrung zu bereiten. Überall: wo deutsche Herzen schlagen, fühlt man das Bedürfnis, einen so denkwürdigen Tag als besonderen Anlaß zu benutzen, um wieder ans neue die Freude zum deutschen Volkstum zu deutscher Sprache und deutscher Art öffentlich und feierlich zu besingen. Dari doch Herr von Hindenburg als eine Verkörperung all dessen gelten, was wir an unserem Deutstum lieben und hochschätzen. Dazu dabei auch die Deutscanadier nicht hinter ihren Brüdern in anderen Ländern zurückstehen wollen, bemüht das erfreuliche Interesse, das in den deutschen Kreisen des Bestens der Hindenburgspende entgegengebracht wurde. Jaar haben die drängenden Feldarbeiten und ungünstige Wetterverhältnisse den Erfolg in den ländlichen Distrikten beeinträchtigt, aber doch ist auch hier ein recht schönes Ergebnis zu verzeichnen, soweit sich bis jetzt übersehen ließ.

Mander uns fernstehende mag angriffslos oder Begeisterung für Hindenburg die Frage stellen: "Wo liegt die Ursache für die hohe Bereitung, deren sich der achtzigjährige Reichspräsident weit über die Grenzen des alten Vaterlandes hinaus erfreut?"

Der Name Hindenburg hat für uns Deutscanadier keinen kriegerischen Ring. Er ist uns mehr, weit mehr als die Verkörperung deutscher Kriegsruhe und militärischer Erfolge. Der Name Hindenburg ist uns Deutscanadianer vor allem ein Symbol und Mahnschein treuer Pflichterfüllung. In Rot und Gefäß, als alle schützenden Dämme zu brechen scheinen, als feindliche Heermaßen sich von allen Seiten herandrücken, als dann später die Gefahr des Volksbewußtums droht und ihr Sdlangenkampf erblickt, der war es Herr von Hindenburg, der seine besten und wertvollsten Kräfte in den Dienst des Ganzen, seines geliebten Volkes und Vaterlandes stellte. Wochten seine Herzensanregungen manchmal auch auf anderen Betrieben liegen, immer wieder war es das Gebot der Pflichterfüllung, das ihn zur Einleitung seiner ganzen Persönlichkeit antrieb. Als Vorbild starken Widerstandes steht Hindenburg vor uns. Auch wir wollen ihm als Sohne des alten, deutschen Vaterhauses und zugleich als Bürger eines neuen Landes



unentwegt folge leisten. Wie er, so können auch wir die heiße Liebe zum guten Alten mit der Hingabe und Zögligkeit gegenüber neuen Verhältnissen abheben, ob wir Farmer, Geschäftsmänner oder Arbeiter sind; immer müssen wir uns dessen bewußt bleiben, daß wir alle Kinder eines Volkes und Zweiges eines Stammes sind. Nur so können wir die Kulturaufgaben, die uns die Vorlehrung in Canada zugezwiesen hat, erfüllen und vollenden. Wäre dazu Hindenburgs Name uns wie ein Stern voranleuchtet, auf den alle Blicke gerichtet sind, dann alle Herzen zuschlagen, alle befehl vom großen Gedanken der Einheit und Einigkeit.

Ganz gleich, wo unsere Wiese stand, welchem religiösen Besitznis wir angehören, ob wir Farmer, Geschäftsmänner oder Arbeiter sind; immer müssen wir uns dessen bewußt bleiben, daß wir alle Kinder eines Volkes und Zweiges eines Stammes sind. Nur so können wir die Kulturaufgaben, die uns die Vorlehrung in Canada zugezwiesen hat, erfüllen und vollenden. Wäre dazu Hindenburgs Name uns wie ein Stern voranleuchtet, auf den alle Blicke gerichtet sind, dann alle Herzen zuschlagen, alle befehl vom großen Gedanken der Einheit und Einigkeit.

Rod ein hervorragendes Meckmal ist dem großen Reichspräsidenten eigen; er ist heute ein Mann des Friedens, ein Gründungsmitglied der Völkerföderation, der seinem Volke und den übrigen Nationen einen dauerhaften und gerechten Frieden gewährleistet möchte. Er hat so nach allen Richtungen einen Vertrauensverhältnis zwischen sich und den Regierungen fremder Staaten eingeholt, das gar nicht übersteigbar werden kann. Wäre dieses Vertrauensverhältnis auch auf die Beziehungen zwischen dem neuangeführten kanadischen Volke und dem alten Kulturober der Deutschen übertragen, damit im Laufe der Zeit sich ein aufrichtiger Freundschaft zwischen beiden entwickle. An unseren Bemühungen in dieser Richtung soll es nicht fehlen.

Zu diesem Zwecke können auch wir Deutscanadier am zweiten Oktober uns mit den deutschen Brüdern in aller Welt vereinigen zu dem berühmten sowjet und der französischen Delegation, welche diese Angelegenheit übernehmen wird, wie Marin Litwinow, der Chef der sowjetischen Delegation im Auslande, erklärte.

Von der russischen Nachrichtenagentur "Tass" bezüglich der französischen Zeitungen veröffentlichten Zweiten berichtet, daß zwischen den Delegaten ein Einverständnis erreicht wurde, die

"Zapetta" fort:

"Ich bestätige mit Nachdruck und erkläre Ihnen die Vollständigkeit, die Veröffentlichung zu machen, daß zwischen der sowjet und der französischen Delegation bezüglich der Schuldenfrage ein vollständiges Einvernehmen erzielt wurde. Das allgemeine Abkommen wurde einzugs aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle Zweite in nächster Zeit anfallen werden, wenn das die sowjetische Regierung erläutert hat, innerhalb der nächsten Monate eine vollständige Übereinkunft über die Schuldenfrage erlangt werden soll.

Die allgemeine Abkommen entsteht aus dem Grunde noch nicht unterzeichnet, weil die Franzosen unseres Volkes bis dahin die Kredite noch nicht angenommen haben.

Obgleich im Prinzip auch ein Einverständnis über die Frage der Kredite erreicht wurde, in der Frage der Größe dieser Kredite noch nicht endgültig entschieden werden.

Zeddo werden alle

Saskatoon und Umgegend

Bon unserm Spezialkorrespondenten.

Unerwartete Überraschung.

Im Frühjahr beschlossen die Stadt, einen Jägermann zu befragen, ob unsere Kraftstation durch Andau und Bergesorgung der maschinellen Anlage genügend bei allen Anforderungen zu entsprechen, oder ob eine völlig neue und moderne Anlage zu bauen sei. W. McClellan, von der New Yorker Firma McClellan und Junterschmidt, bat vor einigen Wochen in der Stadt und sah sich die jetzige Anlage an und überlief das Gebiet und die eventuelle Erweiterung und Neubauten von Fabriken. Nun hat die Firma ihr Gutachten abgegeben, das lautet, daß die jetzige Kraftstation gebaut ist, um eine Einwanderung hier zu jagen. Vor etwa zwei Monaten erkannte er und hörte in einem Darßburger Kräftheim, seine Frau und drei Kinder, die hier blieben, zurückfließen. (Unter herlichstes Beileid den Hinterbliebenen!)

Unfälle und Vergleichungen.

Diesen Samstag Morgen brach im Keller des Stadthauses ein Feuer aus, das einen Schaden von tausend Dollar verursachte. Wäre der Brand nur einige Minuten später entdeckt worden, so wäre die ganze Halle verloren gewesen, da die Flammen sich zwischen den Bänke eingetragen hatten.

In der Heimat gestorben.

Herr Bruno Gerecke, der seit sieben Jahren hier wohnt und in der Provinz einen großen Bekanntheitsgrad, war im März dieses Jahres nach drinnen gefahren, um Gesetze abzuholen und auch um Einwanderung zu berichten, was die schwere und die Schweiz nach Canada ausgemacht.

3. Carl Dubs, soll noch vor dem Krieg in Winnipeg gewohnt haben.

Herr Vogelius, geboren am 17. Juli 1878 in Bühl. Von Beruf Schlosser; soll vor einiger Zeit aus der Schweiz nach Canada ausgewandert sein.

4. Gottlieb Bär, geboren am 17. Juli 1878 in Bühl. Von Beruf Schlosser; soll vor einiger Zeit aus der Schweiz nach Canada ausgewandert sein.

5. Gottlieb Boguslawski, Bäckermeister, wanderte im Jahr d. J. mit seiner Tochter aus Berlin nach Canada aus.

6. Max Möbius, geboren am 31. Januar 1868 oder 1869. Möbius wohnte vor mehreren Jahren in Winnipeg und betrieb ein Buchgeschäft an der Portage Avenue.

7. William Hart. Der Geschäftsmann ist etwa 80 Jahre alt und soll zuletzt bei Rivière, Manitoba, gewohnt haben.

8. Emilie Guderjahn. Als lebende Bekannte wird Emilie Hart, Alberta, No. 4005, angegeben.

Es ist möglich, daß die Bekannte sich inzwischen verheiratet und dadurch einen anderen Namen angenommen hat. Sie wird von ihrem Bruder Gustav Guderjahn geführt.

9. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

10. Alfred Schaffer, Humboldt, erlitt einen Beinbruch, als sein Vater starb.

11. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

12. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

13. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

14. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

15. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

16. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

17. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

18. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

19. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

20. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

21. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

22. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

23. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

24. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

25. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

26. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

27. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

28. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

29. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

30. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

31. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

32. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

33. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

34. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

35. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

36. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

37. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

38. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

39. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

40. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

41. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

42. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

43. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

44. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

45. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

46. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

47. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

48. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

49. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

50. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

51. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

52. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

53. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

54. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

55. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

56. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

57. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

58. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

59. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

60. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

61. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

62. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

63. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

64. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

65. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

66. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

67. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

68. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

69. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

70. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

71. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

72. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

73. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

74. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

75. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

76. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

77. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

78. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

79. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

80. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

81. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

82. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

83. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

84. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

85. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

86. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

87. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

88. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

89. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

90. John Peters, ein älterer Junge, spielt mit einem Gewehr; der Beruf ist Angestellter einer ersten Ansiedler der Stadt, verlor die Finger.

91.

Tunney als Boxkampfsieger

Jack Dempsey unterlegen.



GENE TUNNEY

Chicago, 22. Sept. — Gene Tunney behielt nach seinem Kampf am heutigen Abend mit Jack Dempsey seinen Titel als Schwergewichtsmeister der Welt im Faustkampf. Er gewann nach Austrag der zehn Runden nach Punkten.

Der Kampf, der im Soldiers-Jebe veranstaltet wurde, begann um 10 Uhr 07 abends. Auf beiden Seiten wurde beobachtet werden, dass die beiden Kämpfer mit der größten Sorgfalt vorgingen, obgleich bereits in der ersten Runde erkannt wurde, dass Tunney sowohl wie Dempsey bereit waren, den Kampf zu einem bitteren Ende zu führen.

In der vierten Runde erklärte Tunney, dass Dempseys Hände nach dem Körper „soul“ seien, wie überhaupt Dempsey nicht nach dem Körper seines Gegners stieß, während Tunney den Kopf des früheren Weltmeisters zum Sieg nahm. In dieser Runde gelang es Tunney mehrmals, seinen Gegner durch mächtige Schläge an die Läufe zurückzudrängen und ihn zum Ende fast auf den Boden zu bringen.

Durch gewaltige Angriffe gegen Tunneys Körper gelang es Dempsey in der siebten Runde, seinen Gegner auf den Boden zu bringen. Er kam jedoch wieder hoch, wenn auch er sich für den Rest der Runde mit schwachen Abwehrschlägen vertheidigen musste. In der folgenden Runde stieß Tunney jedoch seinen Gegner durch heftige Schläge nach dem Kopf, die Dempsey anfänglich zum Rückzug zwangen, ihm dann aber plötzlich zum Angriff vorgeben mochten, durch den er Tunney in die Enge trieb.

Hindenburg - 80 Jahre Alt!

Seit die eigene Lebensgeschichte des getreuen Elchens des deutschen Volkes. Von ihm selbst geschrieben. „Aus meinem Leben“. Mit Porträt und 3 Abbildungen des Weltkrieges. 409 Seiten. Gebunden. Porträt \$2.50. Jerner: Das Buch des Hindenburg-Kalenders. Mit 160 Abbildungen und Porträt. 872 Seiten. Eleg. geb. Porträt \$3.50. Sozus folgende herausragende Kriegsbücher: Ludendorff. Meine Erfahrungen 1914-1918. Mit vielen Bildern und Plänen. 422 Seiten. Porträt \$4.50. Petain. Mein Leben. Ausgewählte Kapitel aus „Geschichte und Karriere“. 302 Seiten. Porträt \$3.50. Die zwei letzten Käfer (England und Deutschland). Erinnerungen eines deutschen Generals. Mit 22 Abbildungen u. 2 Bildern 166 Seiten. Gebunden. Porträt \$1.75. Hauss. Die Marnefeldung, mit Porträt und Plänen. 245 Seiten. Eleg. Erinnerungen. Mit Porträt. 500 S. geb. Porträt \$2.75. Illustrirte Geschichte des Weltkrieges 1914-1919. Mit 5739 Abbildungen in Text, 225 farb. und mehrfarb. Illustrationen, 5 Karten, Karte und 300 Plänen und Plänen im Text. Eleg. Porträt \$4.50. Spezial-Angebot: Porträt. Lieferung 3-25 für \$2.50. Lieferung 1-20 für \$2.50. Lieferung 1-10 für \$2.50. Ein Prachtwerk, das dem Hindenburgkalender verdient ist! Der Kriegskalender. Kalender für 1928. Universal-Kalender für die Katholische Familie für 1928. Vollständig in vier get. Bänden. Alle vier Bände zusammen \$6.00. Wir nehmen konventionelle Weise in volle Zahlung. Belegung vollständig. Kalender für 1928, neue Geschäftsscheine, und neuen Budgetkatalog mit 15,000 Titeln für uns beide. Nur zu bestehen von:

THE INTERNATIONAL BOOK CO.
Centrale für den deutschen Buchhandel.
75-77 NASSAU ST., NEW YORK CITY

eine Steuer von insgesamt \$300,000 erhalten wird. Ohne Abzug der Unkosten wird Tunney der Regierung von seinem eine Million Dollar \$241,125 fälligen. Demplex, der verheiratet ist, kommt etwas besser davon. Er wird von seinem „Ehemann“ von \$450,000 Entgel Zam \$103,558 abgeben müssen.

Die Steuer, die Ter Ridder, der Berater bezahlt, bezahlt muss, kann erst festgestellt werden, nachdem die genauen Zahlen über die Gesamteinnahmen bekannt sind.

Barbarische Stimme gegen den Boxkampfsessel.

Rome, 22. Sept. — Der Boxkampf zwischen Tunney und Dempsey wird vom „Osservatore Romano“, dem amtlichen vatikanischen Organ, als ein widerer und ungünstiger Kampf beurteilt, der in seiner Wirkung auf den Geist des allgemeinen Publikums schädlicher war als frühere Boxkämpfe.

Wörtlich bemerkt dazu die Zeitung: „Die Aufführung einer Sportart, die wir bei früheren Gelegenheiten schon kritisiert haben, weil wir sie als eine der Unfeinheiten der modernen Zivilisation erachteten, wurde von der Weltspree mit einer erdrückenden Fülle und übertriebenen Publicität umgeben: phantastischen Szenen, Recordmatten, geweihten Summen. Sonderausgaben der Zeitungen usw. Da haben wir die Bildung eines wenige Minuten dauernden Kampfes zwischen zwei Menschen. Wir befürchten, dass es sich hier um eine gewöhnliche Aufführung handelt, die der Vorstufe des menschlichen Fortschritts entspricht.“

Die Flukatastrophe in Mexiko.

Stadt Merida. — Ein Zug mit Lebensmitteln, Kleidung und Arzneimitteln fuhr aus der Hauptstadt nach dem Überseehafen zur Versorgung des Küsten-Tales im Staate Yucatan ab, um der dortigen Bevölkerung Hilfe zu bringen.

Spartiale Nachrichten aus dem betroffenen Gebiete deuten an, dass die wenigen Anwohner sich davon in Sicherheit bringen können, jedoch sind über 20,000 Personen obdachlos und ihrer Habsucht ausgesetzt.

Krödinger aus Acambors Salamaria und Salamanca wurden gejagt, und alle drei Städte stehen vollständig unter Wasser. In Acambor sind 10,000 von einer Bewohnerzahl von 15,000 obdachlos. Das Wasser steht dort an den niedrigeren Stellen neu und an den höchsten Stellen drei Fuß tief. Die Einwohner sind auf die in der Nähe gelegenen Hügel geflüchtet, wo sie dem Unwetter ohne irgendwelchen Schutz ausgesetzt sind.

Krödinger aus Acambor sagt, dass das dortige Internationale Hotel eingestürzt und das Schiff von 150 Passagieren umgekippt ist. Es fehlt, dass noch andauernd weitere Schäden unter dem Dach des Bootshofs auftreten werden, das durch die Ströme zerstört.

Die 7500 Einwohner von Salamaria sind alle in die Hölle geflüchtet. Das Land gleicht dort einem gewaltigen See. Drei Männer wurden von den Fluten fortgerissen und ertranken. Es schaut, dass alle 9000 Einwohner von Salamanca sich daran auf die Hügel retten können.

Das unruhige China.

Chancery, 22. Sept. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa \$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Die Grundlage für ihre Berechnungen ist eine Einschätzung von etwa

\$3,000,000, von der die Regierung

unter den Kämpfern am heutigen Abend befinden sich mehrheitlich Gewissheit, sowie eine Reihe von Seminaren und anderen Politikern und Mitgliedern aus Ministerkreisen und allen Reichstagsfraktionen.

Wachstum. — Der Anteil des Britischen Regierung an der Konsolidierung des Tannen-Dempsey-Kampfes wird sich nach Angabe von Regierungskreisen auf eine halbe Million Dollar belaufen.

Regina und Umgegend

Herr und Dunning in Regina.
Hon. J. A. Robb, der kanadische Finanzminister, und Hon. Charles A. Dunning, Eisenbahminister und ehemaliger Premier dieser Provinz, werden in der City Hall am nächsten Montag, den 3. Oktober, 8.30 Uhr, einen öffentlichen Vortrag halten. Die beiden Minister werden in Regina am Sonnabend Morgen eintreffen.

Eine „Partie“ mit blutigem Ende.

Eine, wie es scheint, recht lebbare „Partie“ hat in Red Regina am Samstag Abend stattgefunden, wo es zu einer Schießerei kam und der 47jährige Adl. Jorosdau, aus einer gefährlichen Waffenhandlung blaute und bewußtlos ins General Hospital eingeliefert wurde. Vier Männer, vollkommen betrunken, wurden verhaftet. Zwei Polizisten und Mitro Patrusch sollen Jorosdau mit dem Messer angegriffen haben, wie er, nadjdem er zum Bewußtsein kam, ausflachte, während seine Frau und Harry Sinnot, der Besitzer des Hauses, mit dieser Angelegenheit nichts zu tun haben scheinen und nur zufällig dabei gewesen sind. Wäre das Messer nicht an einer der Rippen Jorosdaus aufgehalten worden, wäre dieser nun ein toter Mann; denn es hätte sein Herz durchstoßen, wie die ihm unterstehenden Ärzte feststellten.

In einer deutschsprachigen amerikanischen Zeitung lesen wir über Valentin Schmidt, der am 28. Dezember letzten Jahres seine Frau ermordet und kürzlich seine Bluttat durch den Tod geblüht hat, folgendes: Schmidt hatte ein wüstes Leben geführt, war ein Lauenheits im besten Sinne des Wortes gewesen, und in einer der wenigen, die je die höchste Strafe, die Todesstrafe, erlitten haben in Canada.“ — Der Artikel, in dem das zu lesen ist, gibt als Verfaßter A. F. Bantin an. Befriedigt soll man über Tote nur Gutes aussagen; das gilt als Pflicht der Pietät und des Anstandes. Mag Valentin Schmidt auch schwer geblüht haben, so hat er doch auch schwer gebüßt, nach Aussage von Augenzeugen, sogar manchmal und oft drastisch gebüßt. Angeklagter Tathabe steht es uns Menschen wohl nicht zu, uns zu Richtern über Leute aufzumachen!

Frau Theresa Wang, 1721 Quebec Street, hat eine Sammlung für ein Grabdenkmal für Franz Kuntz, der im Alter von 29 Jahren im High Preire River in Moose Jaw am 28. Juli dieses Jahres ertrunken ist, veranlaßt, mit folgenden Ergebnis: Kad. Strauß, \$1; John Wang, \$1; John Tian, \$1; Joseph Miller, \$1; Peter Molter, \$5; Frau Miller, \$5; Kad. Weiszhardt, \$5; Dan. Regel, \$5; Hubermann & Co., \$3; J. Hammer, \$2; R. A. Seling, \$1; Kad. E. Berg, \$1; Lena Hildebrand, \$1; Franz Wang, \$2; Gregor Neutari, \$5; Kad. Alford, \$5; A. Graf, \$5; A. Lub, \$5; C. Rothel, \$5; A. Nonay, \$1; D. Braban, \$1; L. Stouf, \$5; Frau Ze, \$5; Mr. Klamer, \$5; B. Kinsel, \$1; C. Hoffmann, \$5; P. Ulfas, \$2; F. Hoffmann, \$2; F. Jant, \$4.50.

Deutschkanadischer Club.

Ein Kirchweihfest findet am Montag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr, in der Deutschkanadischen Halle (Victoria Ave. und Toronto Straße) statt, wozu jeder Deutsche samt seinen Freunden herzlich eingeladen ist. Die Eröffnungen sind bestens georgt.

Am 8. September wurde der lang ersehnte Deutschkanadische Gesangverein gegründet und am 25. ds. Monats statutengemäß gutgeheissen. Der Sangeslustige des Deutschkanadischen Klubs kann sich bei Herrn Lorenz des Männerchor, aufnehmen lassen. Der Chor ist heute bereits 20 Mann stark. Die Leitung derselben liegt in den Händen des Herrn Matthias Stepp, unseres bekannten Musiklehrers und Leiters der Deutschkanadischen Klubkapelle.

Die Herren Peter B. Schmidt, L. Radner und L. Zattler von Regina waren letzten Samstag bei Gogon auf der Wildenstein Jagd und feierten reich beladen nach Hause zurück.

Ein Neuer hat in Balnea eine kleine Schule gestiftet. Der Schaden wird auf \$12,000 geschätzt, und ist mit \$8,000 durch Beitrachtung gedeckt. Über die Ursache des Neuen läßt sich nichts Genaueres in Erfahrung bringen. Es war zum Glück neuer ausbrach.

Henry Bourassa, der bekannte unabhängige Abgeordnete von Quebec, am 30. September, mittags 12.15, im Saslawichow Hotel unter den Aufsichten des kanadischen Klubs einen Vortrag über die britischen Reichsbeziehungen halten.

Auskunfts- und Notariats-Büro.

Geldanleihen zu 7 Prozent Binsen.

Agentur für Schiffstörte, Feuer, Hagel, Automobil, Lebens- und Unfall-Versicherung.

John J. Sidler

Notar.

1514—Elster Avenue.

(20 Jahre am Platz)

Rechtsgültige Dokumente, Kauf und Verkauf von Grundstücksgut und Wertpapieren aller Art.

Telefon: Büro 6756 — Residenz 5737.

Vorbereitungen zum Bazar der St. Mariengemeinde vom 9.—12. November einschließlich.

Legten Mittwoch fanden sich die Vorstände der verschiedenen Vereine der St. Mariengemeinde zu einer Besprechung über die zu treffenden Vorbereitungen zum diesjährigen Bazar an den Tagen von Mittwoch, den 9. November, bis Samstag, den 12. November, in der Marienhalde ein und wurde über den Vorstand des Hodges, Herrn Vater Hillman, sofort zur Organisation des Bazar-Komitees sowie zur Ausarbeitung der ersten Pläne für einen großen und erfolgreichen Bazar gesetzt. Herr Dominik Stoder wurde zum Vorsitzenden des Bazar-Komitees gewählt; Herr Burgard wurde als Geschäftsführer wieder gewählt; Herr F. W. Palm und Frau N. Welter wurden zu Sekretären ernannt. Veldoflossen wurde, wie jedes Mitgliedern zum Bazar-Komitee zu ersuchen, damit flotte und ununterbrochene Arbeit geleistet werden könne. Auch soll ein Reklamekomitee in Mission treten, dem die Arbeit obliegen wird, für den Bazar fröhliche Propaganda in der Öffentlichkeit zu machen. Schließlich sollen die Bazar Tage durch Musik und Belytzungen ihrer Art bereichert und belebt werden. — Allen Mitgliedern, Freunden und Söhnen der St. Marienparoisse sei deshalb schon heute warm ans Herz gelegt, diesen Bazar durch rege Beteiligung und Unterstützung noch bester Straßen zu fördern.

Herr Albert Kenzel von Münster, Sast., war gleichsam in Regina und befudte den Courier, wobei er mitteilte, daß in der St. Peterskolonie in den letzten Tagen Schnee gefallen sei, jedoch alle Felderungen einzestellt werden mußten. Während jedoch kein Aufenthaltsort in Regina nahm er als wohlbekannter Gott auch an dem Familienabend des Volksvereins teil.

Die Schülerversammlung des Luther- schule wird in diesem Jahr, sowohl sich jetzt erischen lädt, sehr groß sein. Über 60 neue Studenten haben sich angemeldet, wozu noch die meisten von den alten Schülern zurückkommen. Alle untergebrachten werden die vierte Stad des Colleges angehören. Alle alten Lehrer werden wieder auf ihre alten Posten zurückkehren.

Herr E. Heinz Voelde und Dr. Ma- rius Wirth wurden am 14. September in der ev.-luth. Dreieinigkeitskirche zusammen: Herr Pastor Dr. zum ehemaligen Bunde vereinigt. Herr und Frau Voelde wohnen 1925 St. John Straße. (Richtiglich noch infiere den Namen Gluckauf!)

Beim Überqueren der 12. Avenue und Ottawa Straße, wurde Edward Moritz von einem Automobil umgeworfen und erlitt an Händen und Armen Haftschürpfungen; auch hielt er stark, als er aufstand. Der Lenker des Autos hielt still und entschuldigte sich, er hätte den Mann im Dunkeln nicht gesehen. Als ihn der selbe jedoch bat, er möchte ihn zu seinem Freund nehmen, weigerte sich der Lenker des Autos, sagte, er habe keine Zeit und fuhr einfach davon. Die Stadt polizei hat jedoch die Autonummer und wurde diesen Fall näher untersuchen.

Herr und Frau Professor Karl Behrens sind am Sonntag in Regina angekommen und werden jetzt häuslich 2311 Osler Straße niederlassen.

Die College-Behörde des Luther- College hat sich getroffen, Dienstag, zu einer wichtigen Sitzung zusammengekommen. Teilnehmer waren die Herren Präses Herz, Pastor F. Kohlmeier von Winnipeg, Pastor Fried, Dr. Schmidt von Melville und Jakob Kullmann, Regina.

Im Besuch von Frau Hans Römermann, 2028 Ottawa Straße, die die Vorwirren um Zuwahl von je sechs Mitgliedern zum Bazar-Komitee zu erledigen, damit flotte und ununterbrochene Arbeit geleistet werden könne. Auch soll ein Reklamekomitee in Mission treten, dem die Arbeit obliegen wird, für den Bazar fröhliche Propaganda in der Öffentlichkeit zu machen. Schließlich sollen die Bazar Tage durch Musik und Belytzungen ihrer Art bereichert und belebt werden. — Allen Mitgliedern, Freunden und Söhnen der St. Marienparoisse sei deshalb schon heute warm ans Herz gelegt, diesen Bazar durch rege Beteiligung und Unterstützung noch bester Straßen zu fördern.

Herr Hans Römermann und seine Frau ausfindig gemacht, die Bazar-Tage zu erledigen, damit flotte und ununterbrochene Arbeit geleistet werden könne. Auch soll ein Reklamekomitee in Mission treten, dem die Arbeit obliegen wird, für den Bazar fröhliche Propaganda in der Öffentlichkeit zu machen. Schließlich sollen die Bazar Tage durch Musik und Belytzungen ihrer Art bereichert und belebt werden. — Allen Mitgliedern, Freunden und Söhnen der St. Marienparoisse sei deshalb schon heute warm ans Herz gelegt, diesen Bazar durch rege Beteiligung und Unterstützung noch bester Straßen zu fördern.

Herr Albert Kenzel von Münster, Sast., war gleichsam in Regina und befudte den Courier, wobei er mitteilte, daß in der St. Peterskolonie in den letzten Tagen Schnee gefallen sei, jedoch alle Felderungen einzestellt werden mußten. Während jedoch kein Aufenthaltsort in Regina nahm er als wohlbekannter Gott auch an dem Familienabend des Volksvereins teil.

Die katholische gegenseitige Unter-stützungsverein der St. Mariengemeinde hat sich bei der Arbeit zugewandt. Aller Alt ist wie örtliche Hilfe war ohne anders beschafft. Geboren am 1. September 1879 in Radatz, Bielawa, Deutcher, dabei geblieben, konfirmiert, verehrt sich Herr Mod. am Jan. 1914 mit Dr. Elizabeth Kelling. Diese Frau war mit 10 Kindern gekauft, sieben Söhnen und drei Töchtern. Im Jahre 1905 kam er mit Familie nach Regina, feierte jedoch 1909 nach der Bußsonntagszusage, um 1912 wieder nach Regina zu kommen. Seit der Zeit war er hier wohlbahrt und hat durch Fleiß und Ausdauer sich ein schönes Heim gegründet. Die Leidensfeier und die Kinder sind gesund. Einige der alten Lehrer werden wieder auf ihre alten Posten zurückkehren.

Getraut wurde von Herrn Pastor Fried Wilhelm Witz-Schröder, Sohn von Herrn und Frau Ernst Schröder von Knights Landing, Cal.



Ortsgruppe Regina.

Der letzte Versammlung im Berlinschlösschen im Metropol-Hotel war sehr gut besucht.

Bei der letzten Befreiungssitzung wurden die Herren Franz Litt, Balth. Wagner, Pl. Condrau, Johann Schwarz, Joseph Gründl und Johann Tian in das allgemeine Bazar-Komitee gewählt.

An die Mitglieder der Ortsgruppe Regina des Volksvereins!

Die Volksvereinsmitglieder für den Bazar mögen von unseren Mitgliedern an folgenden Stellen abgeholt werden: J. C. Behrens, 1516 Elster Ave.; P. Condrau, 1503 Elster Ave.; Kad. Friedrich im Maple Leaf Dep. Store, Halifax und Elster Ave.; Courier, 1835 Halifax Straße.

All die Mitglieder werden gebeten, Befreiungszettel zum Verkauf zu übernehmen. — Die Ortsgruppe hat sieben wertvolle Preise ausgelegt, sodass die Gewinnmöglichkeit siebentausend ist.

Basil Banda aus Truro, welcher am Sonnabend nach der Arbeit zwischen Separaten und die Dreifaltigkeitskirche geriet, erlitt schwere Verletzungen, einen Innendarmbruch und Quetschungen im Gesicht, an denen er im Regina General Hospital behandelt wird, ohne sein Bewußtsein wieder zu erlangen. Er hinterlässt eine Witwe mit acht Kindern.

A. Molinini, Schriftsteller.

Gründung einer neuen Ortsgruppe in Edenvold.

Die deutsche Vereinigung in Edenvold hat in ihrer letzten Versammlung am Montag, den 19. September, in der Stadthalle zu Edenvold ihren Anschlag als Ortsgruppe Edenvold an den Deutschkanadischen Provinzialverband einstimmig beschlossen. Zugleich wurden die provisorischen

Wenn die Zeit kommt, aus Ihrer Garderobe auszuwählen

Ein Kleid, Mantel, Auszug, Abendkleid etc. ist es angebracht zu wissen, daß es nett und niedlichem vorgeht.

Sie können dies erreichen, wenn Sie Ihre Kleidungsstücke zu „My Wardrobe“ senden.

Zum Trockenreinigen und Pressen

Belze Ausgebessert, Wiederaufliert, Gerettigt.

Senden vom Lande, lassen Eure Belze bei unsrener Salzagenten in Euren Wohnorten.

MY WARDROBE FURRIES Dyes & Cleaners

1862 HAMILTON ST. REGINA Phone 3289

Generalverbandsstatuten angenommen, ferner auch eigene Ortsgruppen-Statuten auf Grund des neuen Entwurfs, der ebenfalls von der letzten Provincialverbandsversammlung gutgeheben worden ist.

Der Unterschied der Einwohner- und Einwohnerverfehren von den britischen Inseln zu den verschiedenen Dominions. Das Britisch Board of Trade Journal berichtet für das erste Finanzjahr die folgende Kollektivbewegung: Britisch-Nordamerika 125.810; Australien 52.046; Britisch-Südafrika 26.911; Neuseeland 16.559.

Eine Unterladung der Einwohner- und Einwohnerverfehren von den britischen Inseln zu den verschiedenen Dominions zeigt, daß mit Ausnahme von ein oder zwei Jahren unmittelbar nach dem Kriege Kanada jährlich einen größeren Zuwachs an britischen Einwanderern erhält als jede andere Dominion.

4) In den letzten zwei Jahren hat die Zahl der Einwanderer aus Europa die der Einwanderer aus den britischen Inseln übertroffen. Nicht mehr als 5 Prozent des Mutterlandes (Großbritannien) gehören zur landwirtschaftlichen Bevölkerung; darüber ist der Zuwachs von Farmern und Farmarbeiter nicht unbeträchtlich.

Den britischen Farmer, Farmarbeiter oder Hausbedienten wird eine zwei Pfund-Gemeinde zuteil und eine entsprechende Einwohnerate zum canadischen Siedlungsort, Kinder und Landwirtschaftlichen Stoffen erhalten.

Dem britischen Farmer, Farmarbeiter oder Hausbedienten wird eine zwei Pfund-Gemeinde zuteil und eine entsprechende Einwohnerate zum canadischen Siedlungsort, Kinder und Landwirtschaftlichen Stoffen erhalten.

Ein herzliches „Glückauf“ der neuen Ortsgruppe! Mögen ihr bald noch weitere an anderen Plätzen folgen!

Nachruf.

Freitag Morgen, den 23. Sept. 1/4 Uhr verließ nach einem schweren Krankenlager von fünf Monaten Herr Johann Mod, 2074 Lindau Str. Herr Mod litt an Herbenfälzerei, was ihn bald nach der Entfernung aus dem Bett nicht mehr aufrecht stellen ließ. Am Montag, den 2. Oktober, 1927, um 12 Uhr starb er.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will.

Der Sinnkreis auf die Ankunft von 48.000 Ungarn verriet jederzeit, daß er auf dem Land arbeiten will

Offener Schreibebrief des
Philipps Sauerampfer.

100.



Mein lieber Herr Redaktionär.
Wenn Sie meine Briefe aus Uchein gelesen haben, dann denke ich Sie schau genau der Philipps um der Gedächtniswiler, die Ihnen eine große Zeit um die kommt nie aus den Vergangenheiten heraushält. Und ich in Scheine ein Wahl ist, davon kann nicht mit das geringste genügt. Wer so denkt duftet der soll nur einmal für einen Minnit den Gau erhalten. Wir haben auch unseren Trubel gehabt und da will ich Ihnen gleich ein Individuum davon verzeihen. Wie mir von den Polten Uchein seine Offizie kommt, da bin mir uns in die erste Zeit in ein Blatt begrenzt, wie mir eben die Unterrichtsstunden im Monat, die ersten Dienstes am Sonntag zu eilen zu deute her friest um mer hen uns gelobt in alle Dörfer. So bei mir in hemmer auch ganz gut gefühlt um wie mehr nichts mehr ehe konnte, da bin mir uns in Drin gehalte. Das ist auch eine Stunde lang so fort gange, bis der Gedächtniswiler gefaßt hat: "Phil, ich kann fit mehr. Du duftst dich stelle wie ehe Debbie, bin ich gefaßt, um jetzt deinen noch eens uns dann gehn mer."

In den Bahnhofum da hat sich die Kleinstadt in ganzer Mäh angekennelt, se den all Hünner in Dorf gebaut um mir herunter unter Stoßvergnieg gehabt, die Vieheln zu wathen. Mit einem mal bin ich aufseit an die Stift in Schatt ein Schatt gehört. Ich bin meine Ohre gehört, daß ich mich vitttinner abgebrochen bin um da hat es nochmehr geschahnt. Da is en Deller erneut laufe kommt um den geballert: "Hal lu, mi wi wonig thlung bei lei!" Da is die ganze Übung verloade, als wenn auf jeden eßen gerichtet wär. Was der Feller genügt hat, das war gut deutlich: "Wath an' Kellerau, der Einemine kommt angezogen um der Wahr is in die Bitti. In e Sedend hat das Schuhle wib, der gefaßt, um e Gefäß um e Gefäß, das hat einige gebote. Ich bin gewißt, daß keiner von den Solchhers zeitweil fehlt, biebabs das Ucheinies Loh dicht es mit Erlaune, daß Vieheln wo in ein Solchun in moleste werden derte, bei Galle, han der Gedächtniswiler arbeit, jetzt wär es anwer an die Zeit, daß du emal obes duhn dehst. Drit emal, den Wahr waßt, anwer dazu hast du dein Wör: "Phil, das ist? Ich bin idell so eban e Peintje die Biebabs ergebundne um dann bin ich den Gedächtniswiler am Worf fraget um hen ihn mit aufset gebrädt. Mer bin hardlie an die Stift gewe, da fin uns die Pelets um die Köpp erium geloge um da bin ich gewißt, daß meine Zeit gekomme war."

Ich sin in die Mittel von die Stift gelane um ben mich gern breitbeinig dingstellt. Dan, bin ich meine beide Hände in die Höhe gehalte um bei gehallert: "Phil, nimm joga si lo tung, hei sei met!" Un wie der Phil hat Ruth geherricht. Se hätte für Jahr Leif sein Schatt nicht höre können um dann hen, ich anwer emal losgelegt. Ich bin gefaßt: "Der Gedächtniswiler traurige Seel, was is einhau, die Mätter mit Euch? Wollt Ihr Euch mit alle Gewalt in Trubel bringe? Hier sich ich als ein Rieprichter von der Juwelier Stöhs in wenn Ihr werlich emal ausfinne wollt, was nit jo gut for Euch is, dann macht nur io weiter. Aufset die Zittie die liege so eban jummt, duftend von unsre Geist wo nur drauf warre, bis le Schapp Subi aus eich made könne, un wenn die emal anfang, dann is eure Guhs gefaßt, biebabs die lafe sich nit von e Gime wie Ihr an die Bimpere simbire. Jetzt wenn ich bis drei launte um es is noch einer von End in die Bitti, dann geb ich untere Drucks das Gei-Sem in dann werd Ihr später mit e Schoffel in en Brunn ausgängewürde, das meint, wenn noch ebb von euch wör is."

Ich bin hardlie das leste Wort gesagt, da more ie schon al fort. Der Gedächtniswiler war auch fort um das meint schon lang, biebabs der, war ich efftreb für sei dinge Lope, daß er nach die erichte Minnit ihm auszisse ist. Ich in reiteneid wider in das Bohrkrum un dor hat der Gedächtniswiler inner en Disch gehobt zu hat allmowr gedächtniwert. Ich bin ihn mit mein linke Hinnerkuh en Gid gege sein Hinnerkrum come in den legat: "Kauert!", und das war all was ich gefaßt hen. Nachdem ich mich mit en Drift riechisch gehabt hen, dann is obes doffiert, was ich ohne hent zu verläßt kann biebabs es debt zu lang nemme un ich wär en Gel, wenn ich es nur halb verjähle wollt, womit ich verbleibe. Adam Zuer liever.

Polizei in Japan verboden.

In Japan hat man die Stücke des französischen Polizei verboden und rednet sie zu den antisemitischen Schundliteratur. Als Grinde gibt man an, Polizei untergräde die Autorität der Eltern, da sich in seinen Stücken die Jungen gegen die Alten auflehnen; er erlaube Bedienten, in unverhältnisiger Weise zu ihren Herrschäften zu sprechen, und wiegle gegen soziale Einrichtungen auf.

Kirchliche Anzeigen

Katholische

Kirchliche Gemeinde in der St. Marienkirche, Regina, Sask.

Am Sonntagen, vormittags 7 und 8 Uhr, Messe. Am Abend, um 19 Uhr, Abendmessen, gefolgt von dem Segen.

Am Samstag: 7 Uhr und 8 Uhr, Messe.

Am Sonntag: 7 Uhr und 8 Uhr, Messe.

Gemeindliches Kommunionfest, sehr Sonn-

tag für Frauen, Samstag für Männer, Freitag

für Kinder.

Seele: Liturgie des Heiligen Kreuzes, Gottesdienst, Gedenkfeier, Unterrichtung, etc.

Alle neu zuwendenden Katholiken, Frauen und

Jungen sind herzlich willkommen.

Gottesdienst: 10 Uhr, Sonntags-

Messe, 10 Uhr, Sonntags-

Mitteilungen unserer Leser

Aufruf an die Schweizer in Canada, speziell in Saskatchewan.

Pflegt das deutsche Lied!

Herrn Hans Schlathau

in Prelate, Sask.
Liebe Sangesbrüder! Ein Widerhall! Und sicher nicht der einzige, wenn auch die anderen, die den Ruf gehört, nicht laut antworten! Seien Sie mir ebenfalls als Landsmann — dies im zweitiedigen Sinne — herzlichst geärgt!

Saskatoon, Sask., 20. Sept.
Ruhmehren die Alberta-Schweizer es bereits zu einem Schweizer-Verein gebracht haben, sind auch in Saskatoon einige Schweizer an der Arbeit, ein gleiches zu tun. Bereits bin ich im Besitz von ca. 20 Anmeldungen. Ende Oktober der Anfang November wird eine erste Zusammenkunft in Saskatoon stattfinden und der Verein offiziell gegründet. Möchte nun alle Schweizerleiter dieser Zeitung ermutigen und aufrufen: Treten bei und macht den Verein fort, helfet allen, doch etwas Großes wird daraus. Ewigkeit macht stark! Sendet Eure Anmeldung per Post oder Brief, geht Alter und Dienstjahr an und lohnt mich umgehend wissen, wer am Gründungstage in Saskatoon sein kann. Es wird ein schöner und unvergesslicher Tag bleiben. Jeder kann seine Freude an der Freiheit und Unrat ausdrücken, bevor er sich heben läßt! Es gibt viel taubes Geheim, viel Heimgründ und Unrat wegzuräumen, bevor man auch nur an ihn herancommt. Es fliegt sonderbar: der Deutsche feiert seine Lieder nicht mehr! Wir vom alten Lande fühlen uns nicht besser. Mea culpa! Es ist ein Bild des Jammers, auch diesen irgendeinen Vater irgendwelchen hinzugeworfen. Über Gotteshilf mit Leiderner Stelle die widerlichen Schäger, die in letzter Zeit fast ausschließlich amerikanische Rapper Songs, wie etwa jüdische sexuelle Zuneidigungen waren, oder in einem staffelhaften Stabellen, oft nur zwei Strophen hoch, Razzband, Charleton u. a. Unruh nachzu hören — und hier wie dort bombenvoll von den besten deutschen Volk, das die großen Konzerthäle und Theater leerließ! Denn die Auten kommen, und gewöhnlich Deutscha, sind Napoleon und Tamerlane.

Nicht der ist ernst, männliche Worte: Nicht der ist ein Patriot, der an seinem Volk und Vaterland keine Fehler sieht, sondern der, der sie erkennt und nun mit allen Mitteln bestrafft, das auch die kleinste, und in den deutschsprachigen Zeitungen veröffentlicht. Diese Strophe heißt "Helvetia" und soll von seinem Sohn und seiner Tochter Helvetia vergessen werden!

Briefmarken bis zu \$1 werden auch mit Dan in Zahlung genommen! Ich erwarte also eine recht große Menge Anmeldungen und grüße zwischen meine Landsleute aller herzlich.

Hans Jaf. Bäspi,
Gen. Del. Saskatoon, Sask.
Schweizerbücher u. Frauen sind sehr empfunden als Mitglieder, da im Verein auch genügend mein muß. Anmeldungen zum Beitrag nehmen entgegen:

Hans Jaf. Bäspi, Gen. Delivers,
Saskatoon, Sask.
Adolf Werner, Bens, Sask.
Germann-Ob. Kammerei, Sask.
Für die Alberta-Deutsche: Zob. Gr. 149 5th Str. C. Colgan, Alta.

Ein leichtes Portemonnaie vertrahlt oft ein schweres Herz.

Die Jungen sollen die Alten nicht verlassen; die Blume, die sich entfaltet, wie viele Tage wird sie rot bleiben?

Kaufman State Bank

124-126 No. La Salle St., Chicago, Ill.
Erste deutsch-amerikanische Staatsbank

Spezialisten in

Immigration Bank Bonds Mortgages
Investments Schiffsscheine
Internationale Wertpapiere Kollektivien
Kauf-Verkaufsvorträge Erbschaften
Vollmachten Dokumente fachgemäß
prompt und preiswert ausgeführt

50.000 langjährige
deutsche Kunden nebst 36 reichiger
Geschäftserfahrung unserer besten Empfehlung

Notice Vorlagen Sie unsere
Englisch-deutsche Hausszeitung
Jedermann gratis franko zugesandt
Enthält viele interessante wissenschaftliche
Neugkeiten für Sie

Alle Anfragen werden in Deutscher
Sprache beantwortet.

CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

Weihnachts-Erläuterungen nach dem alten Lande

Wenn Sie zu Weihnachten und Neujahr heimfahren wollen, so ist jetzt die Zeit, die Vorbereitungen dafür zu treffen.

Die älteren Kreuzfahrtschiffe nach dem Kontinent von Europa werden jetzt organisiert.

Wir sind gerade bereit, ausländische Pässe für Sie zu besorgen und andere Formalitäten zu erledigen.

Unsere drei wunderbaren Oel brennenden "Empresses" sind die größten und schnellsten Schiffe von und nach Canada. Unsere Schiffe haben Cabinen, dritte Klasse-Cabinen für Touristen und dritte Klasse Unterkunftsräume mit 2, 4, 6 und 8 Betten. Östliche Fahrten direkt nach Cherbourg und anderen europäischen Häfen.

Bordgebühre Fakturanten (prepaid) für Einwanderer, die von Europa kommen, zu niedrigen Preisen.

Einreise-Glaubensscheine und Affidavits werden kostenlos beschafft.

Wegen weiterer Auskunft wende man sich an den nächsten C.P.R. Agenten oder mir, welche in seiner eigenen Butter spricht an.

W. C. Casey, General Agent,

372 Main Street Winnipeg, Man.

deutschen Volke — ein deutsches Volk!" Was uns not tut ist dieses Einziges, daß wir uns selbst wiederfinden. Lassen wir die Politik den Politikern lassen, wir den Ochsen den Ochsenköpfen des deutschen Schluß-einfältigen Gemütes! Das ist der Rührboden unseres Wesens, die Quelle unserer Kraft. Zur Heimatred hat der größte Deutsche der jüngsten Vergangenheit Goethe, aus einem Kreuzzeuge zurückgekehrt, aus der Heimatred ist die "Eume", der Riß Postdoven, und — beinahe vorwürdig — sein ebenbürtiger Nachfolger, Bruder, emporgewachsen! Der Rembrandt Deutsch, den Bismarck verehrte, nannte Shakespeare einen "Niederdeutschen" und er hat Recht. Die Burgen der gewaltigen Geisteskraft aller Zeiten und Völker ruhen alle in der alten norddeutschen Heimat.

Der Volksmund sagt, daß manche Freude in ihrem Reichtum ertrönen. Sind mit Deutschen in verschiedenen Ländern, was wir möchten? Wissen wir gar nicht mehr, wo wir ankommen, was wir möchten? Die Nörler werden zu solchen Drägen hämisch lachen. Und doch ist es so. Da feiner eine Stütze, deito empfindlicher ist sie gegen Feinde von außen, gegen Krankheiten im Innern. Ein Naturwolf steht feier als ein Kulturfeld, das ist eine Lehre der Geschichte. Ein Kulturfeld braucht Spuren, braucht Zähler. Wegen dieser Füret, seine Herjöde, dem deutschen Volk aus seiner Mitte erziehen! Denn die Auten kommen, und gewöhnlich Deutscha, sind Napoleon und Tamerlane.

Doch der ist ernst, männliche Worte: Nicht der ist ein Patriot, der an seinem Volk und Vaterland keine Fehler sieht, sondern der, der sie erkennt und nun mit allen Mitteln bestrafft, das auch die kleinste, und in den deutschsprachigen Zeitungen veröffentlicht. Diese Strophe heißt "Helvetia" und soll von seinem Sohn und seiner Tochter Helvetia vergessen werden!

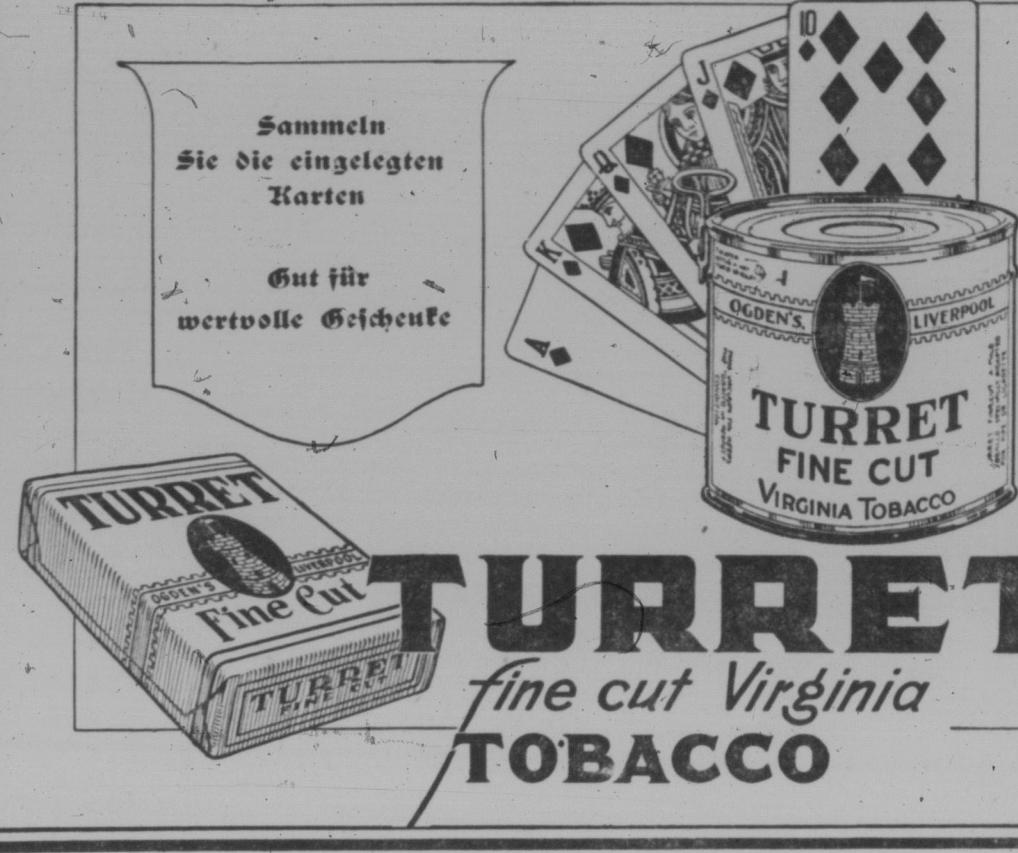
Briefmarken bis zu \$1 werden auch mit Dan in Zahlung genommen! Ich erwarte also eine recht große Menge Anmeldungen und grüße zwischen meine Landsleute aller herzlich.

Einen englischen Schriftsteller verachte ich das ernst, männliche Worte: Nicht der ist ein Patriot, der an seinem Volk und Vaterland keine Fehler sieht, sondern der, der sie erkennt und nun mit allen Mitteln bestrafft, das auch die kleinste, und in den deutschsprachigen Zeitungen veröffentlicht. Diese Strophe heißt "Helvetia" und soll von seinem Sohn und seiner Tochter Helvetia vergessen werden!

Ein leichten Portemonnaie vertrahlt oft ein schweres Herz.

Die Jungen sollen die Alten nicht verlassen; die Blume, die sich entfaltet, wie viele Tage wird sie rot bleiben?

Turret sein geschnittener Virginia Tabak



von großem Interesse; in Verbindung mit dieser Arbeit wurde auf die Notwendigkeit eines Referendumss in Nord-Sask. hingewiesen. In der Radmittagssitzung wurde dem Immigrantenreferenten Pastor P. Kohlmeier die Gelegenheit gegeben, über seine Arbeit zu berichten. Am Anfang daran redete der Leiter der Lutherischen Immigrationsbehörde, Pastor E. Schmolz, über die jetzigen Gegebenheiten der Einwanderung.

Am Abend des ersten Konferenztages fand Gottesdienst mit hl. Abendmahl verbunden statt, die meisten Brüder beteiligten sich am Tisch des Herrn. Pastor P. Wöpel hielt die Konferenzpredigt und Präses Hertz die Predigtred.

So Gott will, werden sich die Gläser der dieser Konferenz in der Gemeinde des Pastor P. Hertz im kommenden Jahr zu ihrer Eröffnungssitzung versammeln.

Der Gemeinde wie dem Ortsvorsteher zu Lemberg, Sask., sei herzl. Dank ausgesprochen für die freundliche Aufnahme.

L. Hartmann.

Amerikanische Bierpilger in Canada.

Von Bill Gillard (R. Y. St.)

Anderer kanadisch-amerikanischer Gruppe. Ende Juli. Die Gruppe aus der Richtung Detroit waren den ganzen Tag überfüllt. Sie saßen in die Fahrgäste förmlich aus, ja, hunderttausende Autowagen vertreibt, zusammengedrängt und trafen, mit Singen, mit Verjüngung, eine Flöte nach der anderen — parson, eingeschüchtert nachdrücklich an. Alles fügt, was nur kann, weil das heilige Geist der Bier-konoma-vier nennt, weil wir die Geiste der Einwanderung.

So fingen denn Hunderttausende Amerikaner, auf nicht weniger als 300 Grenzorten und mehrere tausend Postorte verteilt, zusammengedrängt und trafen, mit Singen, mit Verjüngung, eine Flöte nach der anderen — parson, eingeschüchtert nachdrücklich an. Alles fügt, was nur kann, weil das heilige Geist der Bier-konoma-vier nennt, weil wir die Geiste der Einwanderung.

Donnerwetter! Dort, geradeaus und dann weiter links freudig — und trinkt! Eine junge Dame sieht es zu sein. Zwei Dutzend Autowagen verteilen sich droben auf die Dame.

Die ältere leert inzwischen stehend, die Flöte, die sie von einer Minutestelle hat, kann... Es wurde also diesmal nur an sitzende Gäste verkauft.

Auch sonst ist der Tag eigentlich ohne Emotionen verlaufen. Diejenigen der Pilger, die da glaubten, bei ihrer Rückfahrt mit einer majestätischen Verbrunnenheit gegen das "trodeine" System ihres Vaterlandes demonstrierten zu können, haben wieder einmal eine schwere Auseinandersetzung erlebt. Vom Bier-konoma-vier kann man nicht betrunken werden, so sehr man auch möchte. Bier Jungen behaupten, dass dies selbst dann nicht ginge, wenn man einen Magen wie ein Bierhumpf hätte. Es ist ein einfaches Rechenrechnen. Da nämlich in diesem Hause 4,4 — 1,1 ist, so sind hunderttausende Autobohlen 60 Flaschen Bier — 1 Flasche Rum. Aber auch sonst gibt es hier manchen Ärger; besonders für die weniger frommen unter den Pilgern, für diejenigen, die es sich auch hier bequem machen und spät nachmittags kommen. Sie gehen leer aus, weil soviel ist überall ausverkauft.

Auch sonst ist der Tag eigentlich ohne Emotionen verlaufen. Diejenigen der Pilger, die da glaubten, bei ihrer Rückfahrt mit einer majestätischen Verbrunnenheit gegen das "trodeine" System ihres Vaterlandes demonstrierten zu können, haben wieder einmal eine schwere Auseinandersetzung erlebt. Vom Bier-konoma-vier kann man nicht betrunken werden, so sehr man auch möchte. Bier Jungen behaupten, dass dies selbst dann nicht ginge,

wenn man einen Magen wie ein Bierhumpf hätte. Es ist ein einfaches Rechenrechnen. Da nämlich in diesem Hause 4,4 — 1,1 ist, so sind hunderttausende Autobohlen 60 Flaschen Bier — 1 Flasche Rum. Aber auch sonst gibt es hier manchen Ärger; besonders für die weniger frommen unter den Pilgern, für diejenigen, die es sich auch hier bequem machen und spät nachmittags kommen. Sie gehen leer aus, weil soviel ist überall ausverkauft.

Es dauert aber nicht mehr lange und Ontario wird den Bürgern des Nachbarstaates alles, was das Herz eines Autobohlensteins sich erden kann, liefern können. Ein neues Geist ist bereits angenommen, das mit dem Grundsatze von 4,4 Prozent auftritt.

Staatliche Stellen werden jede Sorte von Autobohlen abgeben dürfen; Einheimische werden auf Grund ihrer Ausweise bedient werden. Fremde hingegen werden einen Einfuhrchein gegen eine Stempelgebühr von 2 Dollar lösen müssen. Der

Schein wird eine Gültigkeit von einem Monat haben.

Das Gebe wird in den nächsten Tagen in Kraft treten. Die Spritzen und die Druckerei Ontarios arbeiten mit Hochbetrieb. Zwei Millionen Einwanderer sind unter diesem Titel 1 Millionen monatliche Einnahmen bereits eingeflossen. Auf beiden Seiten der Grenze ist es

die zu verkaufenden Grundstücke nochmals an Ort und Stelle zu überprüfen, und auch dieser sollte dann den Antrag an die Grundstücke zu verkaufen. Die Stadt Subotica befindet sich natürlich in der größten Verlegenheit, da sie bereits einige Millionen Diner als Anteile aufgenommen hat und nun nicht weiß, wie sie diese Schulden zurückzahlen soll. Unglücklich und uns äußerst erregt über die ungeheure Entscheidung des Agrarreformministeriums und natürlich auch die Deutschen und Magyaren, die ihre Felder nicht erhalten können. Die Stadt verlässt zwar die Grundstücke neuerdings an andere Staatsbürger zu verkaufen, bat aber damit keinen Erfolg, weil die Serben und Kroaten, Banjewoz und Slowaken der Batscha nicht genügend Geldmittel haben, um die Felder zu kaufen. Die Deutschen und Magyaren hatten das Geld, aber sie durften nicht kaufen; denn sie sind eben nur Staatsbürger zweiter Klasse und ein Grundstück durch sie in der Nähe der Grenze scheint dem Ministerium den Wertstand des Staates zu gefährden. Es wird wohl nun nichts weiter übrig bleiben, als die Felder an serbische Streitkräfte zu verteilen, mithin allerdings wieder anderswoher Geld zu bringen. Ein Glück — trostet die ehrenwerte Batscha, die es nicht überall kanadische Grenze gibt.

Minderheitenfeindliche Entscheidung eines Belgrader Miniaturiums.

Die Stadt Subotica im nördlichen Teil der Batscha, in der Nähe der Grenze gegen Ungarn hin, hatte vom Agrarreformministerium 3000 Zschätzchen Grund und Boden zurückgehalten, um denselben zu verkaufen und aus dem Erlös verdeckt jährlich die Batscha zu unterstützen.

So fingen denn Hunderttausende Amerikaner, auf nicht weniger als 300 Grenzorten und mehrere tausend Postorte verteilt, zusammengedrängt und trafen, mit Singen, mit Verjüngung, eine Flöte nach der anderen — parson, eingeschüchtert nachdrücklich an. Alles fügt, was nur kann, weil das heilige Geist der Bier-konoma-vier nennt, weil wir die Geiste der Einwanderung.

Am heutigen Tag feiert Detroit und mit ihm ein Teil des amerikanischen Nordens, seit dem heutigen Tag an der Auskunft von vier der kanadischen Provinz Ontario erlaubt ist. Seit Monaten warten die Männer, Männer und Frauen, die nun mehr herübergelaufen sind, auf diesen Augenblick. Umso ungeduldiger, als doch der heutige Tag als Termin bereits seit langem festgelegt wurde. Vor Monaten hat die Provinzlegislatur Ontario einen Bier-konoma-vier angemommen, nach dem Auskunft einer bestimmten Sorte von Bier erlaubt werden soll. Es ist dies ein Zoff, den man hier für Bier-konoma-vier nennt, weil wir die Geiste der Einwanderung.

Am heutigen Tag feiert Detroit und mit ihm ein Teil des amerikanischen Nordens, seit dem heutigen Tag an der Auskunft von vier der kanadischen Provinz Ontario erlaubt ist. Eine junge Dame sieht es zu sein. Zwei Dutzend Autowagen verteilen sich droben auf die Dame.

Die ältere leert inzwischen stehend, die Flöte, die sie von einer Minutestelle hat, kann... Es wurde also diesmal nur an sitzende Gäste verkauft.

Auch sonst ist der Tag eigentlich ohne Emotionen verlaufen. Diejenigen der Pilger, die da glaubten, bei ihrer Rückfahrt mit einer majestätischen Verbrunnenheit gegen das "trodeine" System ihres Vaterlandes demonstrierten zu können, haben wieder einmal eine schwere Auseinandersetzung erlebt. Vom Bier-konoma-vier kann man nicht betrunken werden, so sehr man auch möchte. Bier Jungen behaupten, dass dies selbst dann nicht ginge,

wenn man einen Magen wie ein Bierhumpf hätte. Es ist ein einfaches Rechenrechnen. Da nämlich in diesem Hause 4,4 — 1,1 ist, so sind hunderttausende Autobohlen 60 Flaschen Bier — 1 Flasche Rum. Aber auch sonst gibt es hier manchen Ärger; besonders für die weniger frommen unter den Pilgern, für diejenigen, die es sich auch hier bequem machen und spät nachmittags kommen. Sie gehen leer aus, weil soviel ist überall ausverkauft.

Es dauert aber nicht mehr lange und Ontario wird den Bürgern des Nachbarstaates alles, was das Herz eines Autobohlensteins sich erden kann, liefern können. Ein neues Geist ist bereits angenommen, das mit dem Grundsatze von 4,4 Prozent auftritt.

Staatliche Stellen werden jede Sorte von Autobohlen abgeben dürfen; Einheimische werden auf Grund ihrer Ausweise bedient werden. Fremde hingegen werden einen Einfuhrchein gegen eine Stempelgebühr von 2 Dollar lösen müssen. Der

Gesetzgebung des Pr. J. Wilhelm für Oktober.

Sonntag, 25. Sept., für Bergfeld, 10 Uhr in Gutland Schule.

Sonntag, 2. Oktober, in Kello Butte-Schule, 10 Uhr.

Sonntag, 9. Oktober, für die Bevölkerung von Gladmoor.

Sonntag, 16. Oktober, für Bergfeld, 10 Uhr, in Dindmon Coulee-Schule, mit Feier der ersten hl. Kommunion.

Sonntag, 23. Oktober, für Lake Alma.

Sonntag, 30. Oktober, in Roundup-Schule.

N. Wilhelm.

— Gleichlich, wer zuerst sich erzieht, ob er sich anmaßt, andere zu verbessern.

Wollen Sie Ihre Verwandten nach Canada kommen lassen?

Wir Ihnen hilflich sein werden im Erlangen der Einreiseerlaubnis nach Canada, und verschiedene Dokumente in Europa zu erhalten. Die Pässe und andere Dokumente finden die größten in Montreal anfahren und segeln regelmäßig nach Batscha.

In Europa haben wir Büros und Agenturen in allen wichtigen Punkten, wo Beamtene angezeigt sind, die Ihre Sprache sprechen.

Deshalb kaufen Schiffskarten über die White Star-Neb Star Linien.

Senden